

der tambour

Newsletter des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen
des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner
Turnerbundes (BTB)



06/08
14. August
6. Jahrgang

Startchance zu einer Weltmeisterschaft

In Potsdam könnte sich ein Traum erfüllen

Die Stadt Potsdam - und damit der Fanfarenzug der SG Potsdam e. V. - erhielt nach 2001 zum Jahresende 2007 von der *WAMSB* (*World Association Marching and Showbands* - zuständige Weltföderation) erneut den Zuschlag zu einer Weltmeisterschaft, diesmal im Jahre 2010.

Oberbürgermeister Jann Jacobs hatte sich in Abstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung um diesen Wettkampf beworben. Und so kommt es vom 25. Juli bis 1. August 2010 im Potsdamer Stadion Am Luftschiffhafen zur Austragung dieses Events.

Im Zusammenhang mit den ersten Vorbereitungen wurde in Brandenburg der Gedanke geboren, den Vereinen in Deutschland eine Teilnahme an diesem Ereignis zu ermöglichen. Möglicherweise könnten

In dieser Ausgabe informieren wir über:

- Das goldene Jubiläum der Brandenburger Schalmeien
- Die erfolgreiche Kanadareise der Strausberger Fanfaren
- Das 125-jährige Jubiläum der Turnermusiker in Lumpzig
- Aktuelle Ereignisse aus Nah und Fern
- Die Vorbereitungen zum IDTF 2009 in Frankfurt/M.
- Die uns bekannten Events und Termine der Turnermusiker

sie sich damit einen Traum erfüllen, der sonst in entfernten Ländern oder gar in Übersee aufgrund der hohen Kosten kaum möglich wäre.

Gedacht ist vor allem an Spielmannszüge und Schalmeiorchester, weil Fanfarenzüge wie Potsdam, Strausberg, Dresden u. a. seit einigen Jahren die Teilnahme aus eigener Initiative realisieren bzw. aufgrund ihrer zurückliegenden und vor allem aktuellen Leistungen/Ergebnisse bei diesen internationalen Wettkämpfen startberechtigt sind.

Im Ergebnis notwendiger Absprachen mit dem Präsidenten der WAMSB gibt es „grünes Licht“ für das Brandenburger Vorhaben. Das Ganze heißt im Klartext:

- Spielmannszüge und Schalmeiorchester die interessiert wären, Ende Juli 2010 an dieser WM in Potsdam teilzunehmen, können das ohne größeren finanziellen Aufwand tun.
- Notwendig wäre, am 1. Wochenende im Juni 2009 - wahrscheinlich in Cottbus zum Zeitpunkt der FANFARONADE - an einem Qualifikationwettkampf teilzunehmen. Eine gesonderte Jury würde die Leistungen der Vereine beurteilen und sich anschließend zu einer möglichen Teilnahme an der WM 2010 positionieren.

- Zu welchen inhaltlichen Bedingungen ein Start erfolgt, wird in den nächsten Monaten erarbeitet. In jedem Fall werden sie sich an den üblichen Wertungskriterien wie Landesmeisterschaften, FANFARONADE oder Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge orientieren.
- Die Vereine können im Show- und/oder im Marschwettbewerb starten. Sie werden sowohl im Gesamtklassement als auch in den einzelnen Genres gewertet.

Um die Vorbereitungen ohne Zeitverlust realisieren zu können, sollten sich interessierte Vereine bis spätestens 31. August 2008 bei Bernd Schenke, Mollstr. 35, 10405 Berlin; Beschenke@aol.com; melden.

Denn nur wenn ein positiver Background bzgl. der Teilnahme aus den Vereinen vorliegt macht es Sinn, die aufwändige Detailarbeit in Angriff zu nehmen. Das heißt, eine Ausschreibung (inkl. finanzieller Informationen) und die Bewertungskriterien müssten kurzfristig erarbeitet, mit der WAMSB abgestimmt und den Vereinen übergeben werden.

(besch)

Hexenhaus und Ohrenschmaus

Goldenes Jubiläum der Brandenburger Schalmeien

Die Märkische Schalmeienkapelle Brandenburg 1958 e. V. feiert im Oktober ihr 50. Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass findet am 13. September 2008 in der Havelstadt ein großes Musikfest statt.

Auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken zu können - und es waren weiß Gott nicht immer rosige Zeiten - macht sehr stolz. Seit Wochen werden Festpläne geschmiedet, um die Gäste aus Nah und Fern zu beeindrucken.

Die Mädels und Jungs des Vereins haben für diesen besonderen Tag recht ausgefallene Ideen. So gibt es beispielsweise eine „Knusper-Knäuschen-Waffelbäckerei“, eine „Hula-Hula-Karibik-Bar“ im exotischen Flair, hübsche Schierlider, eine Luftballontraube, einen Zauberclown, eine Hüpfburg, die Feuerwehr-Show sowie vielfältige Sportangebote für Groß und Klein. Ach ja und einen Flohmarkt auf der „Festmeile“. Als Gaumenfreuden gibt es die „Scharfe Anna“ (Gulaschkanone), Pikantes an den Grillständen, beim Kuchenbasar und natürlich Bierzelte.

Heiße Rhythmen aus der Dose und klangstarke Titel von zahlreichen Gastkapellen verschiedener Genres sorgen für die richtige Stimmung.

In Würdigung langjähriger hervorragender Leistungen des Vereins werden auch Auszeichnungen verliehen, denn es gibt kaum einen besseren Rahmen als solch ein Fest. Und das steht unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin von Brandenburg a. d. H., Dr. Dietlind Tiemann.

Die Brandenburger Schalmeien haben eine beachtliche Laufbahn hinter sich. Viele Pokale sowie Sieger- und Ehrentitel konnten erobert werden. Den letzten Pokal erst am 7. Juni 2008 in Cottbus zur Landesmeisterschaft; zwar konkurrenzlos - aber dennoch verdient. Wenn das kein gutes Omen ist - so kurz vor dem Jubiläum?

Bei den Brandenburgern sind einige „Alte Hasen“ dabei, die zu DDR-Zeiten an den Weltfestspielen 1973 sowie an mehreren Turn- und Sportfesten sowie Kinder- und Jugendspartakiaden teilnahmen. Das waren große Erlebnisse, die bei einigen Spielern, die inzwischen schon etwas graue Haare haben, erlebnisreiche Erinnerungen wach werden lassen.

Für das Jubiläumsfest am 13. September brauchen nun nur noch die Wetterfrösche mitspielen! Denn wenn die goldenen Sonnenstrahlen im Altweibersommer viele Gäste zum Fest der Brandenburger Schalmeien locken, stehen auch kleine Klopfer gut gekühlt bereit (wie Schalmeienschatz oder Ventilöl).

*(Aus erster Hand
der Märkischen Schalmeienkapelle Brandenburg 1958 e. V.)*

Nach erfolgreicher Rückkehr

„Herbstfanfare 2008“ unter nordamerikanischem Motto

Der Fanfarenzug des KSC Strausberg e. V. ist wieder zurück aus der Weltstadt Calgary (Kanada). So unterschiedlich jeder die Reise erlebt hat, eines war allen gemeinsam: eine unbändige Müdigkeit. Zu aufregende, zu viele Erlebnisse müssen verarbeitet werden. Und erst allmählich dringt ins Bewusstsein, was man erlebt hat, was von allen vollbracht wurde.

Allein die Tatsache, dass alle Kinder und Jugendlichen gesund und munter, ohne größere Blessuren, die anstrengende, aber schöne Vereinsreise überstanden haben, grenzt an ein Wunder. Lediglich ein erwachsenes Mitglied kam mit doppeltem Fersenbruch zurück.

Diese Reise war gepaart mit Erlebnis- und Wettkampfeignissen. Dabei standen die Auftritte bei den Musikparaden der „Calgary Stampede“ verständlicherweise im Vordergrund.

Als einziger Musikverein Deutschlands wollte man selbstverständlich einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Und das nach Strapazen wie 9-Stundenflug, Zeit- und Klimaumstellung, gewöhnungsbedürftigem Essen, wenig Schlaf und und und.

Was müssen die jüngsten Musiker, die zum ersten Mal und dann gleich vor so einem großen internationalen Publikum auftreten durften, für Herzklopfen gehabt haben. Denn auch die Großen, die erfahrenen Aktiven hatten unübersehbares Lampenfieber.

Deshalb war die Freude riesengroß als das Wettkampfergebnis und für Strausberg der 5. Platz von den Kampfrichtern verkündet wurde. Bei 18 gestarteten Bands aus aller Welt gar nicht hoch genug einzuschätzen.

Richtige Feierlaune kam auf, als die Gewinner, eine kalifornische Band, nach der Siegerehrung in unsere Turnhalle kamen. Sie interessierten sich für Deutschland und hatten viele spezielle Fragen: „Wie oft und wo übt ihr?“ oder „Wie habt ihr diese Exaktheit im Marschieren gelernt?“

Man stellte viele Gemeinsamkeiten wie Freude an der Musik, aber auch Probleme wie Auftritts- und Sponsorensuche, erfolgreiche Werbung u. v. m. fest.

Der Abend nach dem wichtigsten Auftritt dieser Reise war ein echter Freundschaftsabend, der bis tief in die Nacht reichte und am Schluss versprach man sich, in Verbindung zu bleiben.

Nach den Wettkampfstrapazen wurde jeder Ausflug genossen, ob in die Rocky-Mountains, ins Naturkundemuseum oder Einkaufsparadies. Überall lernte man die Welt der Cowboys kennen.

Und diese Eindrücke kann man nicht für sich behalten. Schulfreunde, Arbeitskollegen und Vereinsmitglieder die zu Hause geblieben waren, sind nun dankbare und interessierte Zuhörer. Gemeinsam ist man stolz auf seinen Fanfarenzug, der mit vielen anderen Bands aus aller Welt in Kontakt kam und einen hervorragenden Eindruck hinterlassen hat.

Unser Dankeschön an die vielen großen und kleinen Sponsoren, für alle Helfer und Betreuer die mitgefahren sind, kann nicht groß genug sein. Wie ein Zahnrädchen im Uhrwerk wirkte jeder Beitrag: Die große finanzielle Hilfe der Stadt und der Firmen aus Strausberg, von den Sponsoren aus nah und fern, den Kindern aus dem Kindergarten, der älteren Frau, die zu Fuß ihr Zeitungspaket in der Sammelstelle abgab oder der Eigenanteil jedes Fanfarenzugmitgliedes, alles zusammen ermöglichte diese großartige Reise, die noch lange im Gedächtnis und im Gespräch bleiben wird.

Der nächste große Auftritt findet in heimatlichen Gefilden statt. Und was liegt näher, als am 3. Oktober dieses Jahres die traditionelle „Herbstfanfare“ unter ein kanadisches Motto zu stellen, um allen Unterstützern, Helfern und Aktiven noch einmal musikalisch Dankeschön zu sagen.

(Detlef Konrad)

Jubiläum in Lumpzig

„Walter-Korb-Schild“ für 125-jähriges Bestehen

Eigentlich sind es drei Jahre mehr, die der Spielmannszug aus Lumpzig im Altenburger Land (Thüringen) existiert. Denn schon 1880 gründete Oberlehrer Ernst Eduard Dettelbach an der Schule Großbraunhain - im damaligen Herzogtum Altenburg/Thüringen - einen Kinderspielmannszug. Nach

Verlassen der Schule wurden die Mädchen und Jungen in den 1883 gegründeten Turnverein „Gut Heil“ Großbraunshain übernommen.

Damit gehört der SV „Osterland“ Lumpzig e. V. zu den ältesten Spielmannszügen in Deutschland und ist der älteste Turnerspielmannszug Thüringens.

Am 30. Mai dieses Jahres wurde das 125-Jährige zünftig gefeiert und die Gäste die kamen, brachten einige Überraschungen mit. Die Größte war sicher die höchste Auszeichnung für Turnvereine durch den Deutschen Turner-Bund e. V. (DTB) mit dem „Walter-Kolb-Schild“, die der Vizepräsident des Thüringer Landesturnverbandes, Roland Mais, überreichte.

Der Landessportbund Thüringen (LSB) stand dem nicht viel nach und ehrte die Lumpziger mit der „Vereinsjubiläumsplakette“.

Nachzulesen ist das und noch vieles mehr - auch, dass Roman Herzog 1997 als Bundespräsident dem Verein die „PRO-MUSICA-PLAKETTE“ verlieh, die es für mindestens 100 Jahre Laienmusizieren gibt -, in der Vereinschronik, die Reinhard Etzold seit vielen Jahren akribisch führt.

(besch)

Kurz informiert

Das sollte doch zu machen sein

Gemeint ist die korrekte, der „Ehrungsordnung des MTB“ entsprechende Antragstellung von Auszeichnungen für Vereine/Abteilungen und ihre Mitglieder.

Trotz zweimaliger Veröffentlichung spezieller Hinweise und Erläuterungen zu diesem Thema in den Ausgaben 4/08 und 5/08 „*der tambour*“ kommt es immer wieder zu zeitlichen und Ablauffehlern, die eine geplante Auszeichnung verzögern oder letztendlich gar verhindern.

Nochmals in einem Zug den Antragsweg: Antragformular des MTB vollständig ausfüllen - an den zuständigen Turnbezirksvorstand schicken - der es mit seiner Stellungnahme an den zuständigen MTB-Vizepräsidenten weiter leitet - und abschließend die Beratung im MTB-Präsidium.

Als wichtiger Hinweis: Anträge, die von den Vereinen/Abteilungen unter Nichtbeachtung der zeitlichen Abfolge und direkt an die MTB-Geschäftsstelle oder an das MTB-Präsidium geschickt werden, gehen zukünftig unbearbeitet an den Absender zurück.

Die „Ehrungsordnung des MTB“ ist einzusehen unter www.maerkischer-turnerbund.de/Ordnungen. Dort ist auch der Ehrungsantrag zum Downloaden verfügbar.

* * * * *

Abschluss der Wettkämpfe 2008

Malchow ist am 13. September Austragungsort der diesjährigen Landesmeisterschaft der Turnermusiker des Landesturnverbandes Mecklenburg-Vorpommern, die damit die regionalen Meisterschaften 2008 abschließen.

Wir werden wie jedes Jahr auch diesmal nach dem Wettkampf über den Verlauf und die Ergebnisse in „*der tambour*“ berichten.

* * * * *

Bernhard Lott verstorben

Der langjährige Bundesfachwart Musik und Spielmannswesen des Deutschen Turner-Bundes (DTB), *Bernhard Lott*, ist am 5. August 2008 verstorben.

Er war der unmittelbare Nachfolger des legendären Wilhelm Watermann und begleitete das Amt über mehrere Jahre.

Die Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin werden ihm ehrendes Andenken bewahren.

* * * * *

Aktuelles Kursangebot

Im aktuellen Kursprogramm der Turner-Musik-Akademie e. V. in Bad Gandersheim wird für das laufende Jahr eine Vielzahl an Lehrgängen angeboten, die sicher auch für Vereine im Berliner und im Märkischen Turnerbund von Interesse sind.

Zu nennen wäre unter anderem der Aufbaulehrgang Musikalische Früherziehung vom 11. bis 13. Dezember und die D1-Lehrgänge Fanfaren vom 23. bis 26. Juli und vom 27. bis 30. Dezember.

Interessenten wenden sich direkt an die Turner-Musik-Akademie e. V. Altgandersheim; Sonnenberg 10, 37581 Bad Gandersheim; Tel. 05382 95690, Fax 05382 956918; info@turner-musik-akademie.de; www.turner-musik-akademie.de.

Große Arbeitstagung 2008

Der Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen des DTB hat für den 3. Oktober zur Großen Arbeitstagung in die Turner-Musiker-Akademie e. V. nach Bad Gandersheim eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Neuwahlen des Bundesausschusses MSW, die Durchführung eines DTB-Musikfestes und die Vorbereitungen auf das Internationale Deutsche Turnfest 2009 in Frankfurt/M.

Zum Stand der aktuellen Vorbereitungen und zu den noch „im Wege stehenden“ Problemen im Hinblick auf Frankfurt/M. 2009, informiert DTB-Bundesfachwart Dieter Adam in den beiden nachfolgenden Textbeiträgen der vorliegenden „*tambour*“-Ausgabe.

* * * * *

Termine schon jetzt mitteilen

Bekanntermaßen führen die Verantwortlichen in den Vereinen schon heute einen Kalender mit den wichtigsten Veranstaltungsterminen für das Sportjahr 2009.

Aus diesem Grund wäre eine wertvolle Unterstützung, wenn wir unserem am Schluss dieser Ausgabe veröffentlichten Terminplan für Events und Wettkämpfe 2008 in den nächsten Wochen und Monaten mit den bereits bekannten Daten für 2009 aktualisieren könnten.

Also, wo es bereits heute Terminklarheit gibt - beispielsweise zu den Landesmeisterschaften, Musikfesten oder Vereinsjubiläen -, sollte das umgehend an Beschenke@aol.com mitgeteilt werden. Dann ist eine rechtzeitige Publizierung des Ereignisses in jedem Fall rechtzeitig – und in jeder folgenden „*tambour*“-Ausgabe gesichert.

(besch)

Es bewegt sich doch ...

... das Internationale Deutsche Turnfest 2009

Und das unter Beteiligung des Fachgebiets Musik und Spielmannswesen des Deutschen Turner-Bundes (DTB) - wenn es nach dem OK geht. Da wir uns der Sache keineswegs verschließen, gab es im Juni das erste Meeting des Fachgebietsvorstandes mit dem OK.

„Zugegeben - wir sind spät dran“, stellte Pia Pauly, Abteilungsleiterin Allgemeines Turnen im DTB, fest. Eine Tatsache, die wir bestätigen und gleichzeitig auf den großen Vorlauf der Orchester-Planungen hinweisen mussten.

Das OK äußerte den Wunsch, die Turnermusiker am Festzug zu beteiligen, ein Großkonzert und ein Konzert des Bundesorchesters - gemeinsam mit einem Profi-Orchester aus dem Rhein-Main-Gebiet - durchzuführen. Platzkonzerte sind ebenso gewünscht. Eine Beteiligung der Turnermusiker an der Stadion-Gala ist angedacht.

Das Wertungsmusizieren ist - samt Turnfestsieger-Meisterschaft - aus Sicht des FG MSW unerlässlicher Programmpunkt und daher ein „Muss“. Eine Wiederbelebung der Veranstaltung „Musik und Bewegung“ wäre ebenso wünschenswert wie die schon mehrfach angedachte Einbindung einer Veranstaltung wie die FANFARONADE und des so genannten „Kombinations-Wettbewerbs“ (Anm. d. Red.: Was seitens des FG MSW näher zu erläutern wäre) die die teilnehmenden Musikgemeinschaften aus den neuen Ländern ansprechen sollen.

In Sachen „Wertungsspiele“ legt das OK besonderen Wert auf Publikumswirksamkeit und wird uns sowohl bei der Auswahl der Veranstaltungsorte als auch marketing-technisch massiv unterstützen. Das Thema „Firmen-Konzerte“ haben wir ebenfalls erneut auf den Plan gebracht - fast eine Tradition, die mit Hilfe des OK vielleicht wieder realisierbar ist.

Offen zeigte sich das OK für die Einbindung von Fachgebietsmitgliedern in die kommende Planung. Ein „Arbeitskreis Musik“ soll etabliert werden, vorzugsweise bestückt mit erfahrenen Mitarbeitern aus der Nähe von Frankfurt/M.

Kurzfristig wird es wieder eine sog. „fachgebietsinterne unverbindliche Vor-Anmeldung“ geben, die alle für uns wichtigen Parameter abfragt. Ob das in Papierform oder via Webseite der TMA erfolgen wird, ist in Klärung. Stichtag für eine Rückgabe bzw. Meldung via Internet wird Ende September 2008 sein.

Ich bitte alle interessierten Vereine, hier möglichst konkret zu Werke zu gehen, damit wir anhand der Zahlen verlässlich planen und ggf. über das „ja“ oder „nein“ zu den Beiträgen des Fachgebiets am IDTF entscheiden können.

Sicher ist es inzwischen sehr spät, was die musiktechnischen Planungen für das Turnfest angeht und nicht alles, was sinnvoll und angebracht wäre, wird sich noch umsetzen lassen. Nichts desto trotz bin ich mir sicher, dass wir erheblich zu einem Gelingen des Turnfestes 2009 beitragen werden.

(Dieter Adam,
Bundesfachwart)

Mit konkretem Kurs auf Frankfurt/M.

AK Musik nimmt Arbeit auf

Kurzfristig hat sich jetzt im Ergebnis des OK-Gesprächs der „Arbeitskreis Musik“ des FG MSW für das Internationale Deutsche Turnfest 2009 in Frankfurt/M. konstituiert. Schwerpunktmäßig wurden dafür Mitarbeiter aus dem hessischen Turnermusiker-Lager ausgewählt, um kosteneffizient zu arbeiten. Der Bundesfachwart fungiert als Bindeglied zur Bundesebene und wird sich beratend bzw. bei Bedarf einschalten. Bis dato sind folgende Mitarbeiter aktiv:

Dieter Hahn - LFW Hessen: Leiter des AK (gemeinsam mit dem BFW), Finanzen; *Michael Steiner* (Niederbrechen) - Wertungsmusizieren; *Jens Pirling* (SU Mühlheim) - Musikerzentrum/Quartiere und *Dieter Adam* – Bundesfachwart: Leitung (gemeinsam mit D. Hahn), Finanzen, PR.

Verstärkung wird noch benötigt, deshalb laufen zurzeit Aufgaben bezogen entsprechende Bemühungen. Erste Ortsbegehungen hat es durch das Gremium bereits gegeben. So wird beispielsweise das Wertungsmusizieren in Bornheim - Luftlinie etwas mehr als zwei km vom Stadtkern entfernt - stattfinden. Für die Marschbewertung wird ein möglichst öffentlichkeitswirksamer Austragungsort gesucht.

Eine zentrale Unterbringung aller Musiker in Mühlheim wird derzeit geprüft. Dort stünden vier Schulen en bloc zur Verfügung. Ob die räumlichen Kapazitäten ausreichen, ist noch zu eruieren.

Wichtigster Punkt ist derzeit das Thema Finanzen. Nachdem das vergangene Turnfest in Berlin einen stolzen Gewinn ausgewiesen haben soll, orientieren sich die Fachgebiets-Budgets an den Ausgaben des letzten IDTF.

Tatsache ist, dass man mit einem gedeckelten Haushalt arbeiten muss, der - aus meiner Sicht - von vornherein zu niedrig angesetzt ist und zur Folge haben wird, dass man sich auf Kernaufgaben konzentrieren muss. Hauptsäulen sind dabei das Wertungsmusizieren, Platzkonzerte, ein Großkonzert mit vorausgegangenem Sternmarsch sowie ein Konzert des DTB-Bundesorchesters.

Über weitere aktuelle Entwicklungen werden wir zukünftig auch in „*der tambour*“ laufend informieren.

(Dieter Adam,
Bundesfachwart MSW)

Zwischen Malchow und Mühlhausen

Ein Event- und Terminkalender

Viele Vereine bieten in ihren Regionen seit Jahren traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich größeren Publikumszuspruch.

Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen, auch schon mit Blick auf das kommende Jahr 2009.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region das wir aufnehmen können? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2008

August

22. bis 24. Musikfest des Schalmeyenorchesters Tettau/Frauendorf (Brandenburg)

September

13. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Mecklenburg-Vorpommern in Malchow

13. 50-jähriges Gründungsjubiläum der Märkischen Schalmeyen Brandenburg a. d. H.

Oktober

- 3. "Herbstfanfare" des FZ KSC Strausberg
- 24. bis 26. Trainingslager des Auswahlorchesters Schalmeien in Bad Schmiedeberg

Dezember

- 13. Weihnachtskonzert des SZ Mittenwalde in Mittenwalde (Brandenburg)

2009

Mai

- 1. 50-jähriges Jubiläum des Spielmanns- und Hörnerzuges TSG Lübbenau 1969 e. V.
- 30. - 6. Juni Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.

Juni

- 6. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit „Offener Meisterschaft“ und „Offenem Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
- 6. Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg-Berlin in Cottbus

Juli

- 17. - 19. 1. Landesturnfest Brandenburg in Oranienburg

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachgebietsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turnerbundes (BTB) herausgegeben.

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255;
beschenke@aol.com
